

PRESSEINFORMATION

2. APRIL 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

BURG WÄSCHERSCHLOSS: DIE FALKEN SIND DA

Burg Wäscherschloss

Turmfalken auf Burg Wäscherschloss: Nachwuchs oder nicht?

Turmfalken nisten schon seit längerem in jedem Frühjahr auf Burg Wäscherschloss. Das Nest der eleganten Vögel befindet sich unter dem Dachvorsprung der Burg und wird schon seit Jahren bebrütet. Seit kurzem ist das Nest wieder bewohnt. Aktuell ist noch nicht klar, ob das Turmfalkenpaar auch 2020 Nachwuchs hat.

TURMFALKEN IN BURG WÄSCHERSCHLOSS

Die Falken beziehen das Nest unter Dachvorsprung jedes Jahr – und auch fast in jedem Jahr gibt es Nachwuchs. Wenn die Jungfalken geschlüpft sind, hört man ihre Rufe, wenn man im berühmten Hof der Stauferburg steht. Im letzten Jahr konnte das Team im Wäscherschloss einen Jungfalken aus allernächster Nähe beobachten und fotografieren. Der junge Vogel war im Burghof gelandet – vermutlich, weil seine Flugtechnik noch nicht ganz ausgereift war. Sehr zutraulich sei der Vogel gewesen, erzählt eine Mitarbeiterin von den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg. „Am Ende hat er sich hinter der Tür vor den Besuchern versteckt.“ Mit Unterstützung eines der Elternvögel gelang es dann wohl dem Flugneuling, wieder zu starten und ins sichere Nest zurückzukehren.

WAS MACHEN DIE FALKEN IN DIESEM FRÜHJAHR?

Wird es auch in diesem Jahr wieder junge Falken geben? „Wir gehen sicher davon aus“, sagt Barbara Brauch, bei der Schlossverwaltung Ludwigsburg für die Betreuung des Wäscherschlosses zuständig. „Die Falken sind da, das kann man beobachten. Aber ihr Nistplatz unter dem Dach ist nicht einsehbar.“ Da hilft nur warten – bis die

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten knapp 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

2. APRIL 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

BURG WÄSCHERSCHLOSS: DIE FALKEN SIND DA

Jungvögel ihre Anwesenheit durch ihre hungrigen Rufe nach den Eltern signalisieren und ihre ersten Flugversuche machen.

NATURSCHUTZ BEI DEN STAATLICHEN SCHLÖSSERN UND GÄRTEN

Viele der historischen Monumente, die von den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg betreut werden, bieten bedrohten und seltenen Tierarten Lebensraum. Etwa die Mauern des Heidelberger Schlosses: Die Ruinen sind einer der wichtigsten Winterschlaforte für Fledermäuse in Nordbaden. Der Betrieb und sämtliche Bauarbeiten in dem Schloss, das jedes Jahr von über eine Million Gäste besucht wird, respektieren in ihren Planungen und Abläufen die Bedürfnisse dieser bedrohten Tierarten. Die großen historischen Gärten sind mit ihrem oft Jahrhunderte alten Baumbestand Lebensraum für Insekten und Vögel und beherbergen über lange Zeit gewachsene Artengemeinschaften und Biotop. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Staatlichen Schlösser und Gärten haben in den letzten Jahren gelernt, die Monumente nicht nur als historische Zeugnisse, sondern auch in ihrer Qualität als besondere Biotop wahrzunehmen.

TURMFALKEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Zahl der Turmfalken hat in der jüngeren Vergangenheit stark abgenommen: Der Pestizideinsatz bis in die 1970er-Jahre führte bei den Vögeln zu so dünnen Eischalen, dass in vielen Gelegen die Eier zerbrachen. Durch intensiven Artenschutz, Umweltschutz und ein weitreichendes Verbot von DDT konnten sich die Bestände weltweit erholen. In den letzten Jahren haben sich die Bestandszahlen wieder soweit entwickelt, dass diese Falkenart als nicht bedroht eingestuft wird. Turmfalken erreichen eine Körperlänge von ca. 35 cm und einer Flügelspannweite von etwa 75 cm. Typisch ist ihr Flugverhalten: Man erkennt sie am „Rütteln“, einer Flugtechnik, mit der sie in der Luft stehen bleiben können, um Beute beobachten zu können. Ihren Namen tragen die Turmfalken nach ihren bevorzugten Nistorten: Sie suchen für ihre Nester gern hohe Bauwerke.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten knapp 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

2. APRIL 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

BURG WÄSCHERSCHLOSS: DIE FALKEN SIND DA

STAUFERBURG MIT WEITER SICHT

Die Burg ist ein beliebtes Ausflugsziel in den schönen Monaten: Kein Wunder, bietet sie doch mit ihrer vollständig erhaltenen Mauer einen mehr als eindrucksvollen Anblick. Viele Legenden ranken sich um ihre Verbindung mit den berühmten Stauferkaisern. Dass die Mauern der kleinen Burg sich so unbeschädigt präsentieren, ist außergewöhnlich, sind doch die meisten größeren Burgen lange schon zu Ruinen zerfallen. Von der Burg bietet sich ein großartiger Blick zum nahen Hohenstaufen: Auf dem Plateau dieses Berges lag einst die mächtige Stammburg der Staufer.

SERVICE UND INFORMATION

ÖFFNUNGSZEITEN

Aktuell ist Kloster Lorch wie alle Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg ebenso wie alle Kultureinrichtungen geschlossen.

WEITERE INFORMATIONEN

Schlossverwaltung Ludwigsburg

Telefon +49 (0) 71 41 . 18 64 00

info@schloss-ludwigsburg.de

WWW.BURGWAESCHERSCHLOSS.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten knapp 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).